



Im Herzen Sachsens hat die TU Bergakademie Freiberg viel zu bieten, insbesondere für exzellente Nachwuchstalente (m/w/d).

An der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau der TU Bergakademie Freiberg ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die

### **Tenure-Track-Professur für Biogeochemie (W1 mit Tenure-Track auf W3)**

zu besetzen. Der Stelleninhaber (m/w/d) soll das wissenschaftliche Gebiet der (terrestrischen) Biogeochemie vor einem Hintergrund der Isotopen-, organischen und Petrogeochemie am Standort in Lehre und Forschung vertreten. Das Lehrgebiet an der TU Bergakademie Freiberg ist in verschiedene Bachelor-, und Masterstudiengänge, vor allem die Geoökologie verantwortlich eingebunden. Sehr gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft, in englischer Sprache zu unterrichten, werden erwartet.

Für das Lehr- und Forschungsgebiet Biogeochemie stehen in der Arbeitsgruppe „Geochemie und Geoökologie“ am Institut für Mineralogie umfangreiche Laboreinrichtungen, Ausrüstung für Feldarbeiten sowie eine meteorologische Station und die Waldmessstation Oberbärenburg zur Verfügung. Es wird erwartet, dass der Stelleninhaber mit eigenen Erfahrungen auch auf dem Gebiet der Geochemie diese Infrastrukturen weiterentwickelt und für Projekte mit anderen Forschergruppen an der TU Bergakademie Freiberg, gerade auch im Bereich natürlicher Ressourcen sowie mit Institutionen im In- und Ausland nutzt.

Die Arbeitsgruppe konzeptionell zu entwickeln, existierende Infrastruktur optimal im Hinblick auf personelle und technische Ressourcen zu nutzen und zu vernetzen wird erwartet. Neben herausragender Forschung suchen wir eine Wissenschaftler-Persönlichkeit, die sich motiviert fühlt, in Zukunft eine transdisziplinäre Arbeitsgruppe zu leiten und die notwendige Breite in der Lehre zu erhalten.

Die Professur wird im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingerichtet. Die Ausschreibung richtet sich deshalb an Nachwuchswissenschaftler in der frühen Karrierephase. Die Bewerber sollen mindestens zwei Jahre außerhalb der TU Bergakademie Freiberg wissenschaftlich tätig gewesen sein.

Die Stelle wird zunächst als W1-Stelle im Beamtenverhältnis auf Zeit für drei Jahre besetzt und nach positiver Zwischenevaluation um weitere drei Jahre verlängert. Bis zum Abschluss der sechs Jahre wird eine Tenure-Evaluation durchgeführt. Nach erfolgreicher Tenure-Evaluation erfolgt beim Vorliegen der dienstrechtlichen Voraussetzungen die Ernennung unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in der Besoldungsgruppe W3 ohne erneute Ausschreibung. Grundlage des Evaluationsverfahrens bilden zu Dienstantritt einvernehmlich festgelegte Evaluationskriterien aus den Bereichen Forschung, Lehrleistung, akademische Selbstverwaltung/ Ehrenamtliches Engagement sowie Wissenstransfer. Als Forschungsleistung erwarten wir Publikationen in begutachteten Zeitschriften, Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln, den Aufbau bzw. Verstärkung wissenschaftlicher Kooperationen und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Bewerber müssen die Voraussetzungen nach § 63 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG) in der jeweils geltenden Fassung erfüllen. Die §§ 59 Abs. 2, 69 Abs. 3 SächsHSFG finden Anwendung.

Die Universität unterstützt die Tenure-Track-Professoren durch Beratung, Vernetzung, Fortbildung und Mentoring. Die GraFA bietet zusammen mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen (HDS) auf die Professoren zugeschnittene hochschuldidaktische Weiterbildungskurse an.

Die TU Bergakademie Freiberg ist eine familienfreundliche Universität und leistet Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner resp. Ehepartner (Dual Career). Sie strebt eine Erhöhung

des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die TU Bergakademie Freiberg vertritt ein Lehr- und Forschungskonzept, bei dem die Verlegung des Lebensmittelpunktes nach bzw. in die Nähe von Freiberg erwartet wird.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden der Berufungskommission, Prof. Dr. Thomas Wotte, bzw. an das Dekanat der Fakultät 3 für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau, E-Mail: [dekan3@fggb.tu-freiberg.de](mailto:dekan3@fggb.tu-freiberg.de); Gustav-Zeuner-Straße 12, 09599 Freiberg, Tel.:+49-3731-39-2059, <http://tu-freiberg.de/fakultaet3> .

Die Bewerbungen sind unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (214/2018)** mit einem Lebenslauf, einer Beschreibung der akademischen Laufbahn, einer Publikationsliste mit Kopien der wichtigsten Publikationen, einer Liste der Lehrveranstaltungen, den Ergebnissen von Evaluationen der letzten Jahre, einer beglaubigten Kopie des höchsten akademischen Grades und einem Anschreiben, aus dem Ihre Motivation für die Bewerbung hervorgeht sowie einem Forschungs- und Lehrkonzept bis zum **15.01.2019** an die

**Technische Universität Bergakademie Freiberg  
Dezernat für Personalangelegenheiten  
D-09596 Freiberg**

einzureichen.